Newsletter 3/2025

30. September 2025

Liebe Freundinnen und Freunde von Aldea Laura,

wenn bei uns die Sommerlethargie ausbricht, die Schulen schließen und die meisten von uns sich aus der Alltagsroutine in den Urlaubsmodus verabschieden, geht in Guatemala und Chocruz die Welt wie gewohnt weiter. Große jahreszeitliche Veränderungen gibt es in der Nähe des Äquators ja nicht, und das Schuljahr endet Ende Oktober.

Auch gefeiert wird an unserer Schule mit großer Begeisterung. Das Ende jedes Quartals wird mit einem Fest begangen, und jedes Mal steht eine andere Sportart im Vordergrund. In diesem Juli war das die Gymnastik. Und wie haben sich die Klassen ins Zeug gelegt! Jede trat mit einer eigenen Choreografie auf und zeigte sich dabei in bestimmten Farben. Ganz häufig finden sich die Farben weiß-blau (für Guatemala) und schwarz-rot-gold. Es wurde getanzt, jongliert, gehüpft und geturnt - wie immer: mit großer Begeisterung!

Hier ein paar Impressionen:

Uns freut, dass auch die Tücher, die wir bei unserem Besuch im Februar als eines unserer Mitbringsel im Koffer hatten, dabei zum Einsatz kamen.

Kaum drei Wochen später erreichten uns die nächsten Bilder von einem weiteren Fest:

FUNIGA (FUturo para NIños Guatemala-Alemania) feiert in diesem Jahr seinen 30. Geburtstag – und damit auch unsere Schule!

Mit gewohnter Hingabe und viel Kreativität wurde einmal mehr der Sportplatz in einen Festsaal verwandelt.

Und schließlich wurde am 15. September der Día de la Independencia groß gefeiert.

1821- also vor 204 Jahren - erklärte Guatemala seine Unabhängigkeit von Spanien; es dauerte aber noch weitere 18 Jahre, bis es schließlich 1839 zur unabhängigen Republik werden konnte.

Daran erinnern sich offenbar auch die Nachfahren der Maya gern, auch wenn sie bis zum heutigen Tag immer noch mit Nachdruck um volle Gleichberechtigung kämpfen müssen.

Felicidades Guatemala

por tus 204 años

Glückwünsche Guatemala

zu Deinen 204 Jahren

Drumherum gab es Speis' und Trank ...

... kleine Theaterszenen, Musik ...

und Gedichte.

Auch das Schulhaus wurde geschmückt: auf verschiedenen Ebenen entstanden ganze Panoramen, die das Land und seine Unabhängigkeit feierten:

Sehr selbstbewusst vermischen sich hier die guatemaltekischen Farben und Symbole - wie der Quetzalvogel und die Nationalblume, die Weiße Nonnenorchidee (La Monja Blanca) - mit denen der Mayakultur: die wunderschönen, bunten handgewebten Stoffe, Gürtel und Kleidungsstücke, ein Bild des Ceiba-Baumes, der für die Maya die Verbindung zwischen der Götter- und der Menschenwelt herstellt, und die schönen Flechtereien, die man im Bergland so oft sieht.

Was da an Arbeit und Hingabe drinsteckt, ist bewundernswert!
So viel Hingabe für ein Land, dessen Regierung seine Bewohner im Bergland allzu oft recht stiefmütterlich behandelt!

Einen ganz besonderen Blick auf FUNIGA und das Leben im Bergland hat im August unser Vorstandsmitglied Antje Schildbach werfen können.
Sie hat einen großen Teil ihrer Ferien aufgewendet, um dort drei Wochen an der Schule mitzuarbeiten. Ihren Aufenthalt dort hatte sie gründlich vorbereitet und einen Kurs entwickelt, um die ‚Großen', die Schüler im Basico, beim Englischlernen zu unterstützen.

Hier berichtet Antje Schildbach selbst von ihrer Reise:

Vor 7 Jahren hatte ich im Rahmen eines Sabbatjahres knapp 5 Monate in unserer Schule in den Klassen gearbeitet. Nun war es mal wieder so weit:

Den gesamten Monat August habe ich endlich mal wieder unsere Schule besucht: Ich habe sie nicht nur besucht, sondern drei Wochen tatkräftig im Schulbetrieb mitgeholfen: vormittags in den Primaria - Klassen (Kindergarten bis 6. Klasse) und nachmittags in unseren drei Basico-Klassen. In den Primaria-Klassen habe ich mit einzelnen Gruppen Lesen und Schreiben geübt, in den Basico-Klassen (wie vor 7 Jahren) Englisch unterrichtet. Mir ging es darum, in der Kürze der Zeit, v.a. Sprachpraxis zu wichtigen Themen anzubieten.

Mein Empfang war wieder überwältigend herzlich.

Antje Schildbach mit den Vorschulkindern in der Schule in Chocruz

Besonders habe ich mich gefreut, alte Bekannte wieder zu treffen - unter den LehrerInnen, aber auch unter den Kindern. Ja, es konnten sich wahrhaftig noch einige Kinder an mich erinnern: die „Miss Anna“, die schon einmal an der Schule war, als sie selbst noch Kindergartenkinder oder Erstklässler waren.

Die Herzlichkeit der Kinder und der Erwachsenen hat mich wieder sehr berührt und glücklich gemacht.

In der dritten Augustwoche wurde 5 Vormittage lang das 30-jährige Jubiläum der Schule gefeiert. Mit Tänzen, Aufführungen auf der Marimba, Reden, Spielen, Ausflügen…

...eine bunte Mischung vielfältiger Aktivitäten.

Die Lehrer haben sich unglaublich ins Zeug gelegt, all diese Aktivitäten vorzubereiten. Mit vielen, vielen Extrastunden – abends und auch bereits früh am Morgen.
Und immer wieder waren wir im Fokus: Unser Verein, der diese Schule ermöglicht. Die gezeigte Dankbarkeit war mir manchmal geradezu peinlich.
Der Abschied war tränenreich – ich habe versprochen, spätestens in 5 Jahren wieder zu kommen – ich hoffe sehr, dieses Versprechen einlösen zu können.

Antje Schildbach brachte von Ihrer Reise einen ganzen Stapel handgeschriebener persönlicher Briefe von Schülerinnen und Schülern mit. Hier einer der vielen Briefe, der auch an Sie als Unterstützer des Schulprojekts gerichtet ist:

Aus tiefstem Herzen möchte ich Ihnen mit Worten der Liebe für all die Unterstützung danken, die Sie der FUNIGA-Schule gegeben haben.

Danke.

Es sind nur fünf Buchstaben in nur einem Wort. Aber es trägt auch die große Dankbarkeit in sich, für die enorme Hilfe die Sie uns gegeben haben.

Mit großer Freude schreibe ich Ihnen diesen Brief. Ich hoffe, dass er Ihnen gefällt und wünsche, dass Gott Sie jeden Tag behütet. Gott segne Sie.

Hazzo

Desde el fondo de mi Corazón con palabras de agradecimiento les quiero dar muchas gracias por todo el apoyo que a brindado a la escuela Funiga.

Gracias

Son Solo 7 letras, en solo una palabra, Pero que lleva dentro el enorme agradecimiento que siento por las enormes ayudas que nos han dado.

Arquitecto Johannes, con gran alegria le escribo esta carta. Esperando a que le guste y deseando a que Dios lo cuide todos los dias, Dios me lo Bendiga

Seaen

Und nun noch ein kurzer Blick auf unsere Arbeit hier in Deutschland.

Auch wir waren wieder mit Hingabe dabei, Aldea Laura zu unterstützen. Im Juli haben wir einige Schulfeste besucht, um auf unser Projekt aufmerksam zu machen, um Kleinigkeiten zu verkaufen und Kontakte zu knüpfen oder zu pflegen.

Am 21. September fand in Nürnberg-Fischbach wieder eine Gewerbeschau statt, an der einige von uns sich die Zeit nahmen, um Aldea Laura vorzustellen, Spenden zu sammeln und Kleinigkeiten zu verkaufen.

Natürlich gehen jetzt nach der Sommerpause wie gewohnt auch wieder die Vorstandssitzungen und Videokonferenzen mit Juan weiter – und unsere Bemühungen, bei Institutionen, Vereinen oder Unternehmen weitere Spenden zu sammeln. Diese sind dringend erforderlich, um den weiteren Betrieb der Schule auf dem jetzigen hohen Niveau auch in Zukunft zu gewährleisten.

Trotz intensiver Suche haben wir noch keine festen Zusagen von größeren Spenden erhalten. Wenn unsere Mittel nicht mehr ausreichen, wird es erforderlich, den Unterricht für die drei Klassen der Basico im nächsten Schuljahr ab Januar 2026 einzustellen.

Wir freuen uns dass etliche Patenschaften nach unseren „Hilferuf“ im letzten Newsletter erhöht wurden und so die gestiegenen Kosten zum Teil aufgefangen werden können. Auch haben wir viele Spenden zu Geburtstagen erhalten, wo anstelle von Geschenken Spenden an Aldea Laura eingingen.

Wir danken für all Ihre Unterstützung, in Worten oder in barer Münze – und bitten wieder einmal:

Bleiben Sie Aldea Laura bitte weiter gewogen!

Ihr Vorstand von Aldea Laura

Dringender Spendenaufruf: Unsere Schule in Guatemala braucht Ihre Hilfe:

Liebe Patinnen und Paten, liebe Freundinnen und Freunde unseres Vereins,

wir wenden uns heute mit einer dringenden Bitte an Sie.

Unsere Schule in Guatemala – ein Ort der Bildung, Sicherheit und Hoffnung für 280 Kinder – steht vor einer ungewissen Zukunft.

Seit 30 Jahren ermöglichen wir mit Ihrem Engagement den Schulbesuch für Kinder in einer der ärmsten Regionen Guatemalas. Bildung, regelmäßige Mahlzeiten und eine sichere Umgebung – für viele dieser Kinder ist unsere Schule der einzige Ort, an dem sie lernen, essen und einfach Kind sein dürfen.

Doch nun geraten wir an unsere finanziellen Grenzen.

Wegen stark gestiegener Kosten für Gehälter, Lebensmittel und Materialien sowie weniger Spenden fehlen uns aktuell die Mittel, um den Schulbetrieb weiter aufrecht zu erhalten.

Wenn wir keine zusätzlichen Spenden erhalten, können wir schon bald weder alle Lehrkräfte bezahlen noch die tägliche Versorgung mit Schulmahlzeiten garantieren. Das würde bedeuten: Viele Kinder verlieren ihren Schulplatz – und damit ihre Perspektive.

Deshalb bitten wir Sie von Herzen um Ihre Unterstützung. Jeder Euro hilft, um den Fortbestand unserer Schule zu sichern.

Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, dass:

- 280 Kinder weiterhin unterrichtet werden können
- täglich nahrhafte Mahlzeiten auf den Tisch kommen
- ein geschützter Ort des Lernens und Wachsens erhalten bleibt

Spendenkonto:

Zukunft für Kinder - Aldea Laura e.V.
Evangelische Bank eG, Kassel IBAN: DE84 5206 0410 0007 8190 21

Oder spenden Sie ganz einfach online unter aldea-laura.de
bzw. über unseren PayPal - QR-Code,

PayPal -Aldea Laura

Bitte helfen Sie uns, diesen Kindern ihre Zukunft zu bewahren.
Wir danken Ihnen von Herzen für Ihre Solidarität in dieser schwierigen Zeit.

Mit hoffnungsvollen Grüßen

Ihr Vorstand von Aldea Laura